

Neue neue Rechtschreibung (2024)

Beitrag von „jrs“ vom 6. Juli 2024 12:57

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich hatte mir das Leben ganz einfach gemacht: grundsätzlich überall ein Komma, egal ob Pflicht oder freiwillig.

Aus Leser*insicht: das fehlende (freiwillige) Komma ist sooo nervig, ich bin froh, wenn /dass ich jetzt als Korrekturleserin nicht nur sagen kann "glaub mir, es wäre schön, wenn..", sondern "es muss so".

Danke also für die Information.

Ich habe auch weiterhin das Komma gesetzt (wo man es setzen konnte).

Aber wie gesagt, die Schüler müssen nun wieder zwischen einfachem und erweitertem Infinitiv mit zu unterscheiden. Eben das konnten sie früher schon nicht. Beim einfachen IMZ dürfen sie ja normalerweise kein Komma setzen. Die Tendenz war immer, dass sie keins gesetzt haben, wo man es setzen musste. Deshalb hatte man es ja weitgehend freigestellt.

Wir werden es nun also wieder mit vielen fehlenden Kommas (Kommata) zu tun haben und mit mühseligen Unterscheidungsübungen zwischen erweitertem und einfachen IMZ (inklusive Ausnahmen).

Frage: Im Englischen setzt man in vergleichbaren Satzkonstruktionen doch auch kein Komma, oder? Stört das auch beim Lesen?